

Redaktion: Katharina Wantoch

BUCH DES
MONATS

Der Lauf der Dinge

Wir sind nicht gekommen, um für immer zu bleiben – Oliver Müllers Buch macht das Unbegreifliche greifbarer

Der Tod ist kein Unbekannter für mich. Ich war schon mit ihm zusammen in einem Raum, damals, als meine Oma ihren letzten Atemzug tat. Ich habe meine krebskranke Mutter im Sterben begleitet. Und ich kenne das Gefühl von Todesangst, seit ich als neunjähriges Mädchen bei Windstärke 12 auf einem Segelboot in der Adria trieb. Alles prägende Erfahrungen, und trotzdem habe ich das Gefühl, ein Tod-Amateur zu sein, der das Unausweichliche gern verdrängt. Oliver Müllers Buch ist da eine gute Konfrontationstherapie, nach dem Motto: Was man kennt, muss man weniger fürchten.

Müller, Professor für angewandte Medizin- und Biowissenschaften, geht als wissenschaftlicher Profi an die Themen Altern, Sterben und Tod heran.



Er erklärt, was beim Altern passiert, ein zeitabhängiger, unvermeidbarer Prozess, der nicht-umkehrbare Veränderungen mit sich bringt und auf vier Ebenen abläuft: dem Körper, den Organen, Zellen und Molekülen. Er beschreibt, wie individuell Menschen altern und ob sich die Geschwindigkeit beeinflussen lässt.

Im zweiten Teil steht das Sterben im Mittelpunkt. Müller spricht vom Sterblichkeitsparadoxon, sprich: dass Tod und Sterben allgegenwärtig sind und trotzdem unvorstellbar. Er analysiert den Sterbeprozess und legt dar, wie die Angst vor Sterben und Tod durch Argumente und persönliche Voraussetzungen gemildert werden kann. Am Ende dreht sich alles um den Tod und Fragen wie: Welche Stufen gibt es auf dem Weg dahin? Es

geht um untrügliche Todeszeichen und Nahtoderfahrungen. Das Buch wirft viele interessante Fragen auf, die sachlich wissenschaftlich und mit der nötigen Empathie beantwortet werden. Müllers Fazit am Ende sollten wir alle zu Lebzeiten beherzigen: Die Zeit eines jeden Menschen auf der Erde ist begrenzt, weshalb das Leben jedes Menschen unschätzbar wertvoll ist. //

Oliver Müller,
Altern. Sterben. Tod.,
Gütersloher Verlags-
haus, 22 Euro

